



**VON BEERSCHEBA ÜBER JERUSALEM
ZUM HEILIGTUM DER KRANICHE**
«HEILIGE ORTE» - INFORMATIV UND MEDITATIV
27. DEZEMBER 2016 - 4. JANUAR 2017

BEGLEITET VON DR. THOMAS STAUBLI

Von Beerscheba über Jerusalem zum Heiligtum der Kraniche

«Heilige Orte» – informativ und meditativ

Dieses Reiseangebot richtet sich an alle, die sich zum Jahreswechsel 15/16 im «Heiligen Land» fürs neue Jahr und vielleicht darüber hinaus inspirieren lassen möchten.

«Heiliges Land», «Heilige Orte» – gibt es das (noch)? Die Menschen von heute geben darauf selber die Antwort. Sie bezeichnen das Hule-Naturschutzreservat kurzerhand als «Sanctuary». Und in der Tat: Es ist nicht nur ein vom normalen Land ausgegrenzter Bereich, in dem andere, strengere Regeln gelten, wie wir es von antiken Heiligtümern gewohnt sind, sondern es ist auch ein Pilgerort für Tausende, die dort das überaus eindruckliche Naturwunder der Tausenden von Kranichen bewundern, die auf ihrer jährlichen Rundreise zwischen Europa und Afrika im Jordangraben Station machen.

Der Weg dahin führt uns über teils weltberühmte, teils kaum bekannte, interessante «Heilige Orte» dreier Weltreligionen und ihrer kanaanäischen Mutterreligion. Eine perfekte Möglichkeit, um reisend und austauschend zu entspannen und Geist und Seele beleben zu lassen.

Thomas Staubli

Der Reiseleiter

*Thomas Staubli (*1962) ist Religionswissenschaftler (lic. sc. rel.) und Theologe (Dr. theol.). Er studierte in Fribourg, Jerusalem, Berlin und Bern. 1986/86 leitete er das theologische Studienjahr der Abtei Dormitio in Jerusalem. Er ist Mitbegründer des BIBEL+ORIENT Museums der Universität Fribourg, das er 1999-2012 aufbaute und leitete. Er lehrt Altes Testament in Fribourg und ist auch freiberuflich tätig.*

Reiseprogramm

1. Tag, Dienstag, 27. Dezember 2016

Reise ins Land Abrahams

Anreise mit LY 348 nach Tel Aviv. Der Bustransfer nach Beerscheba führt uns durch das ehemalige Gebiet der Philister und gibt uns die Möglichkeit einzutauchen in die überreiche Geschichte Kanaans und seiner Völker. Nachtessen und Übernachtung in Beerscheba.

2. Tag, Mittwoch, 28. Dezember 2016

Bekannte und unbekannte Gedächtnisorte im jüdischen Hügelland

Kaum in einer Gegend dieses Planeten lässt sich die gegenseitige Abhängigkeit und Bezogenheit der Religionen auf so dichtem Raum nachvollziehen wie im wunderbar kultivierten Hügelland zwischen Betlehem und Beerscheba. Die Busfahrt führt von Tell Scheva (archäologische Ausgrabung der drei-tausendjährigen Stadt) über Susija (Synagoge des 4./5. Jh. n. Chr.), Karmel (Schauplatz der Geschichte und Abigail und David), Nebi Jaqin (muslimische Gedenkstätte an Abraham und Lot), Machpela (Haram el-Khalil, «Der heilige Bezirk des Gottesfreundes» mit der Mauer des Herodes und den Erzelterngräber), Mamre (Gedächtnisort des Besuches Gottes bei Abraham und Sara) und Al-Khadr (melkitische Kirche und Murad Castle Museum) nach Bethlehem. Nachtessen und Übernachtung in Bethlehem.

3. Tag, Donnerstag, 29. Dezember 2016

Wandern, hören und schauen in der Heimat des Messias

Das biblische Konzept vom Gesalbten (Messias/Christus), also vom König, ist auf Schritt und Tritt ein Gegenkonzept zu altorientalischen Königsvorstellungen. Das lässt sich in Betlehem und Umgebung bis heute in der Landschaft nachempfinden. Wir besuchen die Geburtskirche Christi (konstantinische und justinianische Kirche), wandern von Battir nach Bet Dschalla durch eine wunderschöne, als UNESCO-Welterbe vorgeschlagene traditionelle Terrassenlandschaft. Mittagessensmöglichkeit in der lokalen Behindertenrehabilitationseinrichtung «Lifegate». Besuch der so sogenannten Hirtenfelder (Gedächtnisort biblischer Messias-Geschichten). Unterwegs Begegnung und Gespräch mit einem jüdischen Israeli und einem christlichen Palästinenser zum Thema «Heilige Orte». Nachtessen und Übernachtung in Bethlehem.

4. Tag, Freitag, 30. Dezember 2016

Der heilige Bezirk von Jerusalem

Für die Kanaanäer bedeutete Jerusalem «Gründung der Abendröte» (uru schalim), für die Juden dann «Stadt des Friedens» (ir schalom). Vom kanaanäischen Heiligtum ist

nichts mehr zu sehen, vom jüdischen Jahwe-Heiligtum nur noch die Umfassungsmauer. Deren Westseite ist als Klagemauer bis heute der heiligste Ort des Judentums. Der heilige Bezirk selber ist seit weit über tausend Jahren eine muslimische Gedächtnisstätte mit dem berühmten Felsendom, wo so bedeutender theologischer Ereignisse wie der Erschaffung Adams, der Opferung Isaaks oder der Himmelfahrt Mohammeds gedacht wird. Die al-Aqsa-Moschee an diesem von Arabien aus gesehen «fernen Ort» ist programmatisch vom Heiligtum weg nach Süden, nach Mekka hin, ausgerichtet. Nachmittags zur freien Verfügung. Nachtessen und Übernachtung in Jerusalem.

**5. Tag, Samstag, 31. Dezember 2016
Von Armenhausen nach Golgatha**

Kurze Busfahrt nach Bethanien. Hier in «Armenhausen», einem Slumvorort von Jerusalem in römischer Zeit, wohnte Jesus, wenn er in Jerusalem war. Mit dem Blick und den Erfahrungen des Favela-Bewohners wanderte Jesus täglich über den Ölberg, um im Tempel mit den Priestern und Schriftgelehrten zu streiten. Um das Leben und Wirken des streitbaren Rabbi aus Nazareth, auf den sich die größte Weltreligion bezieht, nachzuvollziehen, wandern wir von der Lazaruskirche aus über den Ölberg mit der Himmelfahrtsmoschee, der Pater-Noster-Kirche, der Kapelle Dominus Fleuit, dem Garten Getsemane, dem Mariengrab und der Stephanuskirche in die Altstadt, wo wir über die Via Dolorosa zur Hinrichtungs- und Auferstehungsstätte Jesu gehen. Abends Nachtessen, Silvesterfeier und Übernachtung in Jerusalem.

**6. Tag, Sonntag, 1. Januar 2017
Durchs Westjordanland ans Galiläische Meer**

Die Fahrt durch die abwechslungsreichen Landschaften des Westjordanlandes und Galiläas bietet dank einzigartigen, teilweise ganz jungen Ausgrabungen die Möglichkeit die Vielfalt des antiken Judentums kennenzulernen: Das Zentrum der Samaritaner mit ihrem Jahwetempel auf dem Garizim aus hellenistischer und römischer Zeit, eine Synagoge in Bet-Alpha aus byzantinischer Zeit mit einem stilistisch überraschenden Bodenmosaik und ein Zentrum des rabbinischen Judentums in Tiberias. Nachtessen, Bademöglichkeit und Übernachtung in Nof Ginnosar am See Gennesaret.

**7. Tag, Montag, 2. Januar 2017
Zum Kranich-Heiligtum im Hule-Becken und darüber hinaus...**

Der siebte Tag führt uns durch die galiläischen Basaltlandschaften ins Hule Sanctuary (Agmon HaHula) mit seinen tausenden von Kranichen und anderen Wintergästen unter den Zugvögeln. Die Begeisterung für Tiere teilt der

moderne Mensch mit seinen frühesten Artgenossen. Das «Prehistoric Man Museum» im äußersten Norden Israels (Kibbuz Ma'ayan Baruch), obwohl nur wenigen bekannt, kann das mit sensationellen Exponaten illustrieren. Es liegt inmitten eines Gebietes, wo die Bauern beim Pflügen und die Archäologen beim systematischen Graben immer wieder auf Spuren der ersten Menschen außerhalb Afrikas stoßen – ein faszinierendes Kapitel der Menschheitsgeschichte wird zur Zeit neu geschrieben. Nachtessen, Bademöglichkeit und Übernachtung in Nof Ginnosar am See Gennesaret.

**8. Tag, Dienstag, 3. Januar 2017
Durch die Jesreel-Ebene ans Mittelmeer**

Der letzte Reisetag führt uns nach Bet Schean, wo die Ägypter während ihrer Vorherrschaft über Kanaan Tempel bauten, u.a. für den einheimischen Gott Mekal. In hellenistischer Zeit entstand hier eine der grössten Städte der Dekapolis, die auch Jesus bereiste und die heute zu Israels touristischen Highlights gehört. In Bet Schearim besuchen wir die eindrückliche jüdische Nekropole aus dem 2. Jh. v. Chr. Hier wirkte Jehuda haNasi, auch «unser heiliger Lehrer» genannt, der Vollender der Mischna (die Niederschrift der ältesten jüdischen Diskussion zur mündlichen Tora). Ein letzter Halt gilt der Elija-Höhle, da wo der Sporn des Karmels das Meer berührt. Hier verehren Frauen aller abrahamitischen Religionen die Kräfte des Lebens unter verschiedenen Namen. Fahrt durch die Küstenebene nach Tel Aviv. Nachtessen und Übernachtung in Jaffo.

9. Tag, Mittwoch, 4. Januar 2017

Sehr früh am Morgen kurzer Transfer zum Flughafen Tel Aviv, Rückflug um 07.30 Uhr mit LY 347. Ankunft in Zürich um 11.05 Uhr.

Programmänderungen bleiben vorbehalten

Pauschalpreis

Bei einer Beteiligung von

mind. 15 Personen	CHF	2750
mind. 10 Personen	CHF	3180
Zuschlag Einerzimmer	CHF	385
Treibstoffzuschläge/Flughafentaxen	CHF	80

Die Preise basieren auf einem Wechselkurs des US-Dollar von Fr. 0.98
Preisänderungen der Fluggesellschaft bleiben vorbehalten.

Leistungen

Im Pauschalpreis sind inbegriffen:

- Linienflüge mit ELAL, Verpflegung an Bord
 - Flughafentaxen, Treibstoffzuschläge
 - Betreuung an den Flughäfen Zürich und Tel Aviv
 - Rundfahrt mit eigenem Bus gemäss Programm
 - Unterkunft in Doppelzimmern mit Bad/WC in guten Mittelklasse-Hotels, Halbpension
 - alle Eintrittsgebühren, Taxen, Steuern
 - Reiseführung durch deutsch sprechende örtliche Reiseleiter
 - Betreuung während der Reise durch unseren Partner in Jerusalem (SKTours, Jerusalem)
 - Begleitung durch Dr. Thomas Staubli
- Landesübliche Trinkgelder an Reiseführer, Chauffeur, Hotelpersonal (insgesamt ca. CHF 80 Euro), Mittagessen, persönliche Versicherungen.

Bedingungen

Reisepass

Schweizer Bürger und Bürgerinnen benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültig ist.

Anmeldungen

Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. **Letzter Anmeldetermin ist der 31. Oktober 2016.** Später eintreffende Anmeldungen können nur unter Vorbehalt angenommen werden. Bei der definitiven Anmeldung wird eine Anzahlung von Fr. 700.- pro Person fällig.

Annullationskosten

Bei Rückzug einer bereits schriftlich bestätigten Teilnahme entstehen folgende Kosten: 90-61 Tage vor Abreise Fr. 150.-; 60-31 Tage vor Abreise Fr. 500.-; 30-20 Tage vor Abreise: 65%, 19 bis 10 Tage vor Abreise 80%, 9 bis 1 Tag vor Abreise 90%, am Abreisetag 100% des Pauschalpreises. Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon, ob Sie im Besitz einer privaten Annullationskosten-Versicherung sind.

Haftung

TERRA SANCTA TOURS AG als verantwortlicher Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Haftungsbestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über Pauschalreisen. Die Haftung für andere als Personenschäden ist auf den doppelten Reisepreis beschränkt. Die Mitgliedschaft beim Garantiefonds der schweizerischen Reisebranche bestätigt Ihnen eine gesunde finanzielle Basis, Sicherstellung der Kundengelder und Professionalität. Wir behalten uns vor, die Reise bei Auftreten von schwerwiegenden politischen Unruhen auch kurzfristig zu annullieren; massgebend sind die Empfehlungen des EDA (www.eda.admin.ch/Reisehinweise).

Anmeldung

zur Teilnahme an der Reise «**VON BEERSCHEBA NACH JERUSALEM...**» vom 27. Dezember 2016 - 4. Januar 2017

bitte Namen genauso wie im Pass ausfüllen!

I.Name _____

Vorname(n) _____ Nationalität _____

Adresse _____

PLZ / Wohnort _____

E-Mail _____

Tel. Privat _____ G. _____

Geb.Datum _____

2.Name _____

Vorname(n) _____ Nationalität _____

Adresse _____

PLZ / Wohnort _____

E-Mail _____

Tel. Privat _____ G. _____

Geb.Datum _____

- Ich/Wir melde(n) mich/uns definitiv an
- Ich/Wir haben eine eigene Annullationskostenversicherung oder bin/sind selber für eine solche besorgt.
- Ich/Wir möchte(n) die Annullationskostenversicherung über **TERRA SANCTA TOURS** abschliessen.
- Ich wünsche Unterkunft in Einerzimmer gegen Zuschlag

Ichwünsche Unterkunft mit: _____

Mit den nebenstehenden Bedingungen bin ich einverstanden.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bitte diesen Abschnitt einsenden an:

TERRA SANCTA TOURS AG, Ludwig Spirig-Huber, Burgunderstrasse 91, 3018 Bern
Telefon 031 991 76 89; info@terra-sancta-tours.ch; www.terra-sancta-tours.ch